

Tango Touch 10

www.veraccess.com

Anleitung

Version 10 für macOS 10.12 oder neuer

© Vera IT

Inhalt

- Tango Touch
- Systemanforderungen
- Installation
- Programmbeschreibung
- Menübedienung
 - 1. Richtiger Finger
 - 2. Training
 - 3. Spezialtasten
 - 4. Tasteninformation
 - 5. Informationen
 - 6. Einstellungen
- Vorschlag für die Einführung
 - 1. Überblick
 - A. Funktionstasten
 - B. Schreibbereich
 - C. Cursor- und Navigationstasten
 - D. Ziffernblock
 - 2. Wichtige Befehlstasten
 - 3. Feststell- und Num-Taste
 - 4. Systemtasten
 - 5. Übung „Spezial“
 - 6. Einige Übungen sind anspruchsvoll
- Anpassung

Tango Touch

Mit Tango Touch können blinde und sehbehinderte Menschen sowie andere Nutzer den sicheren Umgang mit einer normalen Tastatur trainieren.

Tango Touch wurde für grundlegendes Tastaturtraining entwickelt. Nach einer gründlichen Einführung durch eine computererfahrene Lehrkraft oder eine andere unterstützende Person soll der Nutzer das Programm zumindest teilweise selbstständig verwenden können. Trainiert wird das Tastschreiben.

Diese Version verfügt über integrierte Sprachausgabe. Eine zusätzliche Sprachsynthese ist nicht erforderlich.

Damit das selbstständige Training möglichst gut gelingt, sollte der Nutzer zunächst Hilfe dabei bekommen, die Tasten ESC, Pfeil nach oben, Pfeil nach unten und Enter sicher zu finden.

Hinweis

Informationen über das Programm können direkt in Tango Touch angezeigt und vorgelesen werden. Wählen Sie im Hauptmenü Informationen und anschließend den gewünschten Abschnitt im Untermenü.

Systemanforderungen

Tango Touch 10 unterstützt macOS 10.12 oder neuer.

Alle Hinweise in dieser Anleitung und im Programm beziehen sich auf eine Standardtastatur. Die Tastatur sollte vollständig funktionsfähig sein.

Die Nutzung des Programms erfolgt auf eigene Verantwortung.

Installation

1. Starten Sie das Installationsprogramm (tt10de_setup.dmg).
2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Programmbeschreibung

Die grundlegende Fingerposition wird mit der Übung „Richtiger Finger“ trainiert. Dabei erfährt der Nutzer, welcher Finger für eine bestimmte Taste verwendet werden soll, und übt die Position gleichzeitig.

Die Fingerpositionen sollten so lange trainiert werden, bis sie sicher und weitgehend automatisiert sind.

Anschließend kann zum Menüpunkt „Training“ gewechselt werden. Dort arbeitet der Nutzer ohne direkte Hilfe weiter.

Wörter und gegebenenfalls Satzzeichen werden immer mit der Leertaste abgeschlossen. Nach dem letzten Wort ruft die Leertaste den nächsten Text auf. Die Sprachausgabe gibt dabei Anweisungen.

Wird versehentlich eine falsche Buchstabentaste gedrückt, sagt die Sprachausgabe den richtigen Buchstaben erneut an.

Im Bereich „Spezial“ werden Steuerungstasten, Funktionstasten, Cursor- und Navigationstasten, der Ziffernblock sowie verschiedene Tastenkombinationen trainiert. Dabei ist häufig Unterstützung durch eine Lehrkraft oder eine andere Hilfsperson sinnvoll, besonders bei blinden oder stark sehbehinderten Nutzern.

„Tasteninfo“ ist für Nutzer gedacht, die sich selbstständig auf der Tastatur orientieren möchten. Nach dem Drücken einer Taste zeigt Tango Touch deren Namen an und liest ihn vor. Es werden nur Standardtasten berücksichtigt.

Menübedienung

Bewegen Sie die Markierung in den Menüs mit Pfeil nach oben und Pfeil nach unten. Tango Touch liest die markierte Option vor. Bestätigen Sie die Auswahl mit Enter.

Alternativ können Menüeinträge mit der jeweils angegebenen Zahl ausgewählt werden.

Im Hauptmenü stehen unter anderem die folgenden Bereiche zur Verfügung:

1. Richtiger Finger

Hier wird gezeigt, welcher Finger für eine bestimmte Taste verwendet wird.

Reihe 0 ist die Grundreihe ASDFG...

Reihe -1 ist die Reihe unterhalb der Grundreihe, also <ZXCV...

Reihe +1 ist die Reihe oberhalb der Grundreihe, also QWERT...

Reihe +2 ist die Zahlenreihe.

Die Übungen „Richtiger Finger“ laufen zyklisch. Nach dem Ende beginnt eine Übung wieder von vorn, sodass beliebig lange weitertrainiert werden kann.

Beachten Sie, dass manche Finger mehr als eine Taste bedienen. Der linke Zeigefinger wird zum Beispiel nicht nur für F, sondern auch für G verwendet. Gerade Anfänger sollten hierbei von einer Lehrkraft oder einer anderen Hilfsperson unterstützt werden.

2. Training

Beenden Sie beim Training jedes Wort und gegebenenfalls jedes Satzzeichen mit der Leertaste. Dadurch wird automatisch neuer Text aufgerufen.

Die Sprachausgabe liest zunächst den vollständigen Satz vor, sofern es sich um einen aussprechbaren Satz handelt, und anschließend das zu schreibende Zeichen. Mit F5 kann der Satz erneut vorgelesen werden.

Wird eine falsche Taste gedrückt, wiederholt die Sprachausgabe den Namen der richtigen Taste.

Beenden Sie alle Wörter, Satzzeichen und Zeilen mit der Leertaste. Der nächste Text wird dann automatisch angezeigt.

Nach Abschluss eines Abschnitts wird ein Ergebnisbericht angezeigt und vorgelesen.

3. Spezialtasten

Dieser Bereich trainiert Steuerungstasten, Funktionstasten, Cursor- und Navigationstasten, den Ziffernblock und verschiedene Tastenkombinationen.

Bei einer falschen Eingabe fordert das Programm zu einem neuen Versuch auf. ESC beendet die Übung.

Hinweis

Diese Übung erfordert häufig Unterstützung durch eine Lehrkraft oder eine andere Hilfsperson, besonders bei blinden oder stark sehbehinderten Nutzern. Siehe auch „Vorschlag für die Einführung“, Abschnitt 1 „Überblick“.

Die Übungen laufen zyklisch und beginnen nach Abschluss wieder von vorn. Mit der Leertaste kann jederzeit zur nächsten Aufgabe gewechselt werden, wenn eine bestimmte Tastenkombination zu schwierig ist.

4. Tasteninformation

„Tasteninfo“ richtet sich besonders an blinde und stark sehbehinderte Nutzer, die die Tastatur selbstständig erkunden möchten. Drücken Sie eine Taste, um deren Namen oder den entsprechenden Buchstaben angezeigt und vorgelesen zu bekommen. Es werden nur Standardtasten berücksichtigt. ESC beendet die Funktion.

5. Informationen

Dieser Menüpunkt zeigt Informationen über das Programm an und liest sie vor. Wählen Sie im Untermenü einen Abschnitt. Mit der Leertaste kann die Wiedergabe angehalten und anschließend fortgesetzt werden.

6. Einstellungen

In diesem Menü können Sprachausgabe, Farben und Übungstexte angepasst werden. Einige Einstellungen sollten nur von einer installierenden oder unterstützenden Person geändert werden. Eigene Übungstexte können aus TXT-Dateien geladen oder direkt im Programm bearbeitet werden. Die Originaltexte bleiben gespeichert und können über denselben Menüpunkt wiederhergestellt werden.

Vorschlag für die Einführung

Eine Einführung in Tango Touch kann zum Beispiel die folgenden Schritte umfassen:

1. Überblick

Es ist wichtig, dass der Nutzer eine klare Vorstellung vom grundsätzlichen Aufbau der Tastatur bekommt. Lassen Sie ihn die Begrenzungen und Bereiche in Ruhe ertasten. Dies sollte wiederholt werden, bis der Aufbau der Tastatur vertraut ist.

In dieser Anleitung werden die folgenden Bezeichnungen für die Bereiche der Tastatur verwendet:

A. Funktionstasten

Die Funktionstasten befinden sich am oberen Rand der Tastatur, also auf der Seite zum Bildschirm hin. Sie werden in drei Gruppen eingeteilt:

- F1 bis F4 bilden die linke Gruppe.
- F5 bis F8 bilden die mittlere Gruppe.
- F9 bis F12 bilden die rechte Gruppe.

Ganz links in derselben Reihe befindet sich die wichtige ESC-Taste. Sie dient vor allem dazu, eine laufende Aktivität abubrechen. Da ESC Übungen beendet, gibt es für diese Taste keine eigene Trainingsübung. Die Verwendung von ESC sollte deshalb unter Anleitung geübt werden.

Funktionstasten werden im Bereich „Spezial“ trainiert. Da mehrere F-Tasten unter macOS Systemfunktionen steuern, werden dort nur ausgewählte Funktionstasten verwendet.

B. Schreibbereich

Der Schreibbereich ist der Hauptteil der Tastatur. Hier befinden sich Buchstaben, Zahlen, Satzzeichen und andere Zeichen, zum Beispiel das @-Zeichen. Außerdem liegen hier wichtige Steuer- und Befehlstasten wie Umschalttaste, Command, Option usw.

Mit den Bereichen „Richtiger Finger“ und „Training“ können die meisten Tasten des Schreibbereichs erlernt werden. Steuer- und Befehlstasten werden hauptsächlich im Bereich „Spezial“ trainiert.

C. Cursor- und Navigationstasten

Rechts vom Schreibbereich befinden sich bei vielen Standardtastaturen mehrere kleinere Tastengruppen. Viele dieser Tasten bewegen den Cursor bei der Textverarbeitung, einige haben andere Funktionen. In Tango Touch werden diese Gruppen als Pfeilgruppe, End-Gruppe und Scroll-Lock-Gruppe bezeichnet. Im Bereich „Spezial“ gibt es Übungen für diese Tastengruppen.

D. Ziffernblock

Ganz rechts auf einer Standardtastatur befindet sich häufig der Ziffernblock. Er wird oft zur Eingabe von Zahlen verwendet und kann für manche Menschen mit Behinderungen leichter zu bedienen sein als die Zahlenreihe im Schreibbereich.

Im Bereich „Spezial“ gibt es eine eigene Übung für die Tasten des Ziffernblocks.

2. Wichtige Befehlstasten

Damit Tango Touch möglichst schnell selbstständig verwendet werden kann, sollten die wichtigsten Steuer- und Befehlstasten früh eingeübt werden: ESC, Umschalttaste, Ctrl, Command, Option, Leertaste, Pfeil nach oben, Pfeil nach unten und Enter. Bei blinden oder stark sehbehinderten Nutzern ist dabei meist Unterstützung erforderlich.

ESC bricht eine laufende Aktion ab und zeigt bei Bedarf eine Meldung an. Die Leertaste ruft beim Training neuen Text auf. Die übrigen Tasten werden beim Schreiben und bei der Auswahl in Menüs in ihrer üblichen Funktion verwendet.

3. Feststell- und Num-Taste

Achten Sie besonders auf Caps Lock und Num Lock.

Ein häufiger Fehler beim Schreibtraining entsteht, wenn Caps Lock versehentlich eingeschaltet wurde. Dann kann es wirken, als würde das Programm die richtige Eingabe nicht akzeptieren.

Ein ähnliches Problem kann mit Num Lock auftreten. Viele sehbehinderte Nutzer verwenden den Ziffernblock gern zur Zahleneingabe. Deshalb ist es wichtig, die Funktion von Num Lock zu kennen.

Da solche Situationen auch in anderen Programmen häufig vorkommen, bietet Tango Touch hier keine automatische Korrektur. Der Nutzer sollte lernen, den Zustand der jeweiligen Taste selbst zu erkennen und sie bei Bedarf erneut zu drücken.

4. Systemtasten

Einige F-Tasten steuern unter macOS Funktionen wie Launchpad oder die Lautstärke. Das kann zu Problemen führen, wenn Tango Touch dadurch den Fokus verliert.

Machen Sie den Nutzer auf diese Tasten aufmerksam und kennzeichnen Sie sie bei Bedarf besonders.

5. Übung „Spezial“

Die Übung „Spezial“ trainiert Steuerungstasten, Funktionstasten, Cursor- und Navigationstasten, den Ziffernblock und verschiedene Tastenkombinationen.

Einige vollständige Durchgänge zusammen mit einer Lehrkraft oder einer anderen Hilfsperson erleichtern den Einstieg.

Tipp

Das Training der Spezialtasten kann gut mit „Tastensinfo“ begonnen werden. So kann ein sehbehinderter Nutzer die Tastatur selbstständig erkunden. Nach dem Drücken einer Taste liest die Sprachausgabe

deren Namen vor und zeigt ihn gleichzeitig auf dem Bildschirm an. Es werden nur Standardtasten berücksichtigt.

6. Einige Übungen sind anspruchsvoll

Einige Übungen sind bewusst anspruchsvoll.

Auch Ausrufezeichen und Fragezeichen sind für viele Anfänger schwer zu erreichen. Trainieren Sie zunächst Kleinbuchstaben, Zahlen und häufige Satzzeichen. Dazu eignen sich bei „Richtiger Finger“ die Übungen 1 bis 9 sowie 19 und im Training die Abschnitte 1 bis 8.

Anschließend können Großbuchstaben trainiert werden, zum Beispiel mit „Richtiger Finger“ 14, 15, 16, 17 und 20 sowie im Training mit Abschnitt 9 und den Texten der Übungen 15 bis 18.

Anpassung

Tango Touch kann an verschiedene Bedürfnisse angepasst werden. In den Einstellungen lassen sich Sprachausgabe, Farben und bestimmte Übungstexte ändern. Die Textgröße in den Menüs kann außerdem mit Plus und Minus angepasst werden. Die gewählten Einstellungen werden gespeichert, bis sie erneut geändert werden.